

Protokoll Ortsbeiratssitzung Ellershausen am 11.05.2025

Teilnehmer: Lars Stöber, Gisela Brosch, Mario Ziegler, Hilmar Stöber, Ingke Deimel-Kunkel

Gäste: Ulli Weber, Helga Stöber, Reinhard Müller, Wolfgang Hüller, Susanne Leuschner

Beginn Sitzung: 19:31 Uhr Ende: 20:11 Uhr

TOP:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Auswertung Dorfrundgang / notwendige Maßnahmen
4. Pflegearbeiten im Dorf
5. Freiwilligentag am 20.09.2025
6. Sachstand geplante Bauvorhaben (Südlink, Glasfaser, Lärmschutz, Radunterführung)
7. Die Bürger:innen haben das Wort
8. Verschiedenes

1. Nach dem ab 18:45 Uhr erfolgten Dorfrundgang stellt der Ortsvorsteher die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die zweite diesjährige Sitzung um 19:31 Uhr. Er dankt den Gästen für ihr Erscheinen.
Auf Nachfrage ergaben sich keine Anmerkungen zum Protokoll vom 12.02.2025.

2. Am 19.02.2025 nahm der Ortsvorsteher an der Veranstaltung „Demokratiekneipe“ im Dorfzentrum teil und hielt eine einführende Rede.

Am 22.02.2025 fand eine Pflegeaktion mit Freiwilligen auf dem Friedhof statt.

Am 23.02.2025 fungierte der Ortsvorsteher bei der Bundestagswahl als Wahlvorsteher.

Am 05.03.2025 nahm er an der Sitzung des Friedhofsausschusses mit Vor-Ort-Termin auf dem Friedhof teil. Auf dem Friedhof wurde die weitere Belegung besprochen.
Hierzu teilt er mit, daß sich zukünftig voraussichtlich Bernd Burhenne um die Belange des Friedhofes kümmern wird.

Am 07.03.2025 erfolgte eine Preisverhandlung mit der Fa. Gartenbiber / Herrn Fischer bzgl. Pflegearbeiten Friedhof.

Am 27.03.2025 nahm der Ortsvorsteher an der Mitgliederversammlung des Dorfvereins teil.

Am 16.04.2025 übermittelte er die Stellungnahme des Ortsbeirates zum Haushalt 2025 an die Stadt.

Desweiteren war der Ortsvorsteher gemeinsam mit dem Dorfverein an der Organisation des Workshops „Handyfit für Senioren“ beteiligt.

Am 23.05.2025 nahm er an der Sitzung der Jagdgenossenschaft teil.

Am 31.05.2025 hielt der Ortsvorsteher eine Trauerrede zur Beisetzung von Günther Hesse, der viele Jahre in leitenden Funktionen der Freiwilligen Feuerwehr aktiv gewesen ist.

Weiterhin führte er mehrere Telefonate mit Helmut Franke bzgl. Radunterführung, Gully- und Kanaldeckeln, Verputz Königsbalkon, Lärmschutzwände.

Desweiteren stand er mehrfach in Kontakt mit Ulrike Immig / Bauamt, u.a. zu Reinigung Gullys, Aufstellung einer Bank am Esch, Pflegearbeiten Parkplatz am alten DGH.

3. Bei der Besichtigung der Bäume am Dorfparkplatz (an der Kirche) stellte Wolfgang Hüller fest, daß die Bewässerungssäcke wenig nützen. Die Bäume müßten im Sommer mehrmals mit mehreren Litern Wasser bewässert werden, damit die Wurzeln tiefer in das Erdreich wachsen. Hierzu benötigt man eine Art Wall um die Baumstämme, um zu verhindern, daß das Wasser auf die Straße läuft. Dazu sollte aus seiner Sicht das Pflaster von den angrenzenden Parkbuchten zurückgesetzt werden.

Die Fläche unter dem Balkon des Königsbalkons sollte als Parkfläche gesperrt werden. Der Putz des Königsbalkons wird durch einen Mitarbeiter des Bauhofes ausgebessert.

Die Schachtdeckel werden in den Sommerferien durch die Stadtwerke überprüft und wenn notwendig neu gesetzt. Die zu tief sitzenden Gullydeckel werden in den nächsten Wochen durch SOFERO neu gesetzt.

Weiterhin muß wie jedes Jahr der Grundstücksbesitzer auf das Unkraut am alten DGH angesprochen werden. Dieses gilt auch für das hohe Gras an der Straße zum Ahrenberg, welches die Sicht auf die Straße versperrt.

Beim Rundgang ist der vermehrte Unkrautbewuchs an den Straßenrändern ins Auge gefallen. Insgesamt gibt das kein schönes Bild ab. Jeder Grundstückseigentümer ist aufgefordert, das Unkraut an seinem Grundstück regelmäßig zu beseitigen und den Bürgersteig zu fegen.

4. Für notwendige Pflege- und Reinigungsarbeiten im Dorf wird der 12. Juli 2025 angesetzt. Die Freiwilligenaktion („Dorfverschönerung“) beginnt um 9:30 Uhr und soll maximal 2,5 Std. dauern. Es sollen öffentliche Flächen gepflegt werden.
5. Für den Freiwilligentag sind folgende Arbeiten geplant:
Die vertrockneten Kronen aus den Bäumen am Dorfparkplatz schneiden sowie mit einem Erdbohrer (Ulli Weber) Löcher rund um die Bäume bohren zur besseren Bewässerung.
Streichen Aussenbereich Friedhofshalle und Bänke und Entsorgen des über Jahrzehnte angesammelten Gerümpels in den Seitenräumen der Friedhofshalle.
Grünpflege auf dem Parkplatz und Friedhof.
6. Zu Südlink berichtet der Ortsvorsteher, daß die Kampfmittelräumarbeiten abgeschlossen sind. Ein Termin für den Baubeginn ist allerdings nicht bekannt. Seitens der Stadt erfolgen keine Informationen hierzu.

Weiterhin hat er bzgl. der Glasfaserkabelverlegung nochmals im März bei Herrn Drefs von Fa. Goetel angefragt. Dieser konnte jedoch noch keinen Termin für Baubeginn nennen. Es seien alle Allendorfer Stadtteile auf Ausbaulisten, die Priorisierung werde innerhalb der Geschäftsführung diskutiert. Auf eine Anfrage im Juni hat Herr Drefs nicht geantwortet. Seitens der Stadt erfolgen keine Informationen hierzu.

Desweiteren unterrichtet der Ortsvorsteher den Ortsbeirat darüber, daß sich der Stadtrat für eine andere Farbgebung der Lärmschutzwände entschieden hat. Dem Vorschlag des Ortsbeirates wurde nicht gefolgt.

Der dringend notwendige Umbau der Radunterführung ist davon abhängig, daß Hessen-Mobil für eine Förderfähigkeit bestätigt, daß die Aubrücke noch mindestens 15 Jahre in Nutzung bleibt. Ansonsten wird schon bis ins letzte Details an der Projektplanung gearbeitet.

7. Ulli Weber zeigt seinen Prototyp eines „Kippenglases“, welches er an den Rastplätzen auf dem Esch und am Radweg anbringen und auch regelmäßig entleeren will.

Henning Kleinfeld hat angeregt, an der Werra neue Weiden anzupflanzen, da der Biber einige Bäume gefällt hat.

8. Der Ortsvorsteher teilt mit, daß am 15.03.2026 die Kommunalwahl (auch Ortsbeiratswahl) stattfindet. Im Herbst muss daher eine Versammlung zur Erstellung der Kandidatenliste erfolgen.

Gezeichnet

Gisela Brosch (Schriftführerin)